

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 40 (1922)
Heft: 264

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XL. Jahrgang — XL^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

N^o 264

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonetzelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publici-
tatis S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N^o 264

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Aktiengesellschaft der Moskauer Textil-Manufaktur in Glarus. — A. G. Waldstätterhof und Savoy-Hotel in Luzern. — Freiwillige Uebertragung eines Versicherungsbestandes. — Handel mit Gold, Silber und Platin. — Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Schweizerische Bundesbahnen. — Schweizerische Nationalbank.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Transfert volontaire d'un portefeuille d'assurance. — Traslamiento voluntario di un portafoglio d'assicurazione. — Bilan d'une société anonyme. — Banque Nationale Suisse.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Zufolge heutigen Beschlusses des Bezirksgerichtes Kreuzlingen wird der allfällige Inhaber nachgenannter Schuldtitel aufgefordert, seine hieraus hergeleitete Rechte binnen der Frist eines Jahres, von dieser Publikation an gerechnet, beim Grundbuchamt Kreuzlingen geltend zu machen, ansonst dieses Titel als kraftlos erklärt werden:

a) Schuldbrief, datiert den 18. Juni 1892, per Fr. 1500 (Pfandprotokoll Bd. P., Seite 384); ursprünglicher Schuldner, bzw. Pfand Eigentümer: Heinrich Bär, Rebmann, Kurzriekenbach; ursprünglicher Gläubiger: Dr. Otto Pauli, Rorschach;

b) Schuldbrief, datiert den 9. November 1889, per Fr. 200 (Pfandprotokoll Bd. P., Seite 3); ursprünglicher Schuldner, bzw. Pfand Eigentümer: Martin Stoll, Steinbauer, Bottighofen; ursprünglicher Gläubiger: Bezirksleikasse Kreuzlingen;

c) Schuldbrief, datiert den 21. Januar 1919, per Fr. 1000 (Pfandprotokoll Bd. Z., Seite 259); ursprünglicher Schuldner, bzw. Pfand Eigentümer: Johann Studer-Lang, Kurzriekenbach; ursprünglicher Gläubiger: Oskar Allenspach, Kurzriekenbach;

d) Schuldbrief, datiert den 13. Mai 1918, per Fr. 400 (Pfandprotokoll Bd. Z., Seite 42); ursprünglicher Schuldner, bzw. Pfand Eigentümer: Xaver Büttler, Maurer, Kurzriekenbach; ursprünglicher Gläubiger: Emil Lang-Fülle- mann, Kurzriekenbach. (W 497)

Romanshorn, den 25. Oktober 1922. Gerichtskanzlei Kreuzlingen.

Es wird die Kraftlosklärung der 2 Obligationen Nr. 71 und 94, zu 5 %, Bezirk Einsiedeln, datiert 1921, zu je Fr. 1000, samt Coupons per 1. Juli 1922 begehrt.

Allfällige Inhaber der vorbezeichneten Titel oder Coupons werden hiermit aufgefordert, dieselben bis spätestens 15. November 1925 dem Bezirksgericht Einsiedeln vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (W 520)

Einsiedeln, den 6. November 1922.

Das Bezirksgericht Einsiedeln.

Die Inhaber der nachstehend genannten Grundpfandtitel werden hiernit aufgefordert, sich bis zum 15. November 1923 beim unterzeichneten Bezirksgericht zu melden und gegebenenfalls die Titel vorzuweisen, ansonst diese kraftlos erklärt werden. Art. 870/71 Z. G. B.

a) haftend auf Nr. 173 zum Wachholder, Grundbuch Einsiedeln Dorf C:

1. Kaufschuldbrief vom 31. Oktober 1888, Ziffer 8, Fr. 780. Ursprünglicher Schuldner: Franz Schädler; ursprünglicher Gläubiger: Dorf Binzen.

2. Schuldbrief vom 6. November 1888, Ziffer 9, Fr. 1000. Ursprünglicher Schuldner: Franz Schädler; ursprüngliche Gläubigerin: Sparkasse.

3. Schuldbrief vom 14. Juni 1889, Ziffer 11, Fr. 3000. Ursprünglicher Schuldner: Franz Schädler; ursprüngliche Gläubigerin: Sparkasse Einsiedeln.

4. Schuldbrief vom 30. September 1889, Ziffer 12, Fr. 2000. Ursprünglicher Schuldner: August Schädler; ursprünglicher Gläubiger: J. J. Petrig.

5. Kaufrest vom 3. April 1891, abzählbar im Juli 1891, Fr. 800. Ursprünglicher Schuldner: Meinrad Renner; ursprünglicher Gläubiger: Franz Schädlers Erben.

b) haftend auf Nr. 13 Vorderkalchweid, Nr. 12 Vorderkalchwäldlein, Nr. 7 Hinterkalchweid des Jos. Steinauer, Kalchsäge, Gross-Einsiedeln, im Grundbuch Gross-Einsiedeln:

Gült von 21. Februar 1878, Ziffer 23, Fr. 175.82. Ursprünglicher Gläubiger: ein Bruder des Benedikt Steinauer, Vorname unbekannt.

Einsiedeln, den 6. November 1922.

Bezirksgericht Einsiedeln.

Der Kapitalbrief Nr. 865, Fr. 4900, auf Vorgang Fr. 4000, liegend, zu 4% % verzinslich, Zinsfall an Lichtmess, errichtet am 29. April 1898, haftend auf der Liegenschaft Nr. 43 auf Reutegg, Bezirk Oberegg, damaliger Kreditör: Herr Ratsherr Johs. Kelleberger-Wies scl., und Debitor, heute wie 1898: Herr Konrad Weishaupt, Wirt, auf Reutegg, Oberegg, wird vermisst. Der oder die allfälligen Inhaber dieses Titels werden daher aufgefordert, denselben innert Jahresfrist bei dem Präsidenten des Bezirksgerichtes Oberegg vorzuweisen, widrigenfalls derselbe als kraftlos erklärt würde. (W 522)

Oberegg, den 7. November 1922.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung. Bei der im S. H. A. B. Nr. 253 vom 28. Oktober abhin, Seite 2067, erfolgten Publikation betreffend «Tritis» Internationale Handels-Aktiengesellschaft, in Zürich, ist insofern ein Versehen festzustellen, als der

Name des dritten Verwaltungsratsmitgliedes: Dr. Hans Baur, Kaufmann, von und in Zürich 8, nicht figuriert.

Spial-, Haus- und Küchengeräte; Bedarfs- und Luxusartikel usw. — 1922. 30. Oktober. Unter der Firma Concentra A.-G. (S. A. Concentra) (Concentra Ltd.) hat sich, mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 23. Oktober 1922 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation, Kauf und Verkauf von Artikeln, der Spielwaren- und Haus- und Küchengeräte-Industrie, sowie von Bedarfs- und Luxusartikeln und von Produkten verwandter Branchen. Die Gesellschaft kann auch andere Unternehmungen in diesen Branchen gründen oder sich an solchen beteiligen. Sie kann mit andern gleichartigen Unternehmungen fusionieren oder Interessengemeinschaften mit solchen eingehen, in welcher Form immer. Sie kann Immobilien und Immobiliarechte erwerben, verkaufen, pachten und verpachten, Fabriken erstellen, einrichten, verkaufen und vermieten, Verkaufs-Organisationen errichten und überhaupt Rechtsgeschäfte abschliessen, die zur Erreichung und Förderung ihrer Zwecke geeignet erscheinen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 600,000 (sechshunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 600 auf den Inhaber lautende Aktien zu je Fr. 1000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat kann weitere Publikationsorgane bestimmen. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von mindestens 2 Mitgliedern, die Direktion und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er ernannt Direktoren und erteilt Prokura und bestimmt über die Firmazeichnung. Die Firmazeichnung erfolgt kollektiv durch einen Verwaltungsrat mit einem Direktor oder Prokuristen, durch 2 Direktoren oder einen Direktor mit einem Prokuristen. Der Verwaltungsrat besteht aus: Albert Adler, Bankier, von Zürich, in Zürich 8, Präsident; Emil Brettaufer, Ingenieur, von Mogelsberg (St. Gallen), in Zürich 7, Delegierter; der Delegierte führt Kollektivunterschrift. Kollektivprokura ist erteilt an Lucien Schneider, von Zürich, in Zürich 8. Diese Prokura ist auch ausgedehnt auf Veräusserung und Belastung von Liegenschaften (Art. 459, Abs. 2 O. R.). Geschäftslokal: Löwenstrasse 35, Zürich 1.

Garne und Mercerie. — 6. November. Die Firma Arnold & Co., in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 6 vom 9. Januar 1909, Seite 39), Garne und Mercerie en gros und en détail, unbeschränkt haftbarer Gesellschafter: August Arnold; Kommanditär: Friedrich Arnold-Kaufmann, und Prokurist: Ernst Brunner, ist infolge Todes des Kommanditärs und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gemäss Bilanz vom 31. Dezember 1921 gehen über an die Firma «Arnold & Co. Aktiengesellschaft», in Zürich 1.

6. November. Milchproduzenten-Genossenschaft Ober-Rohr, Oetwil a./See, in Oetwil a. See (S. H. A. B. Nr. 209 vom 1. September 1919, Seite 1529). Rudolf Walder, Johanu Frei und Heinrich Hofmann sind aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden, die Unterschrift des erstern ist erloschen. Neu wurden an deren Stelle in den Vorstand gewählt: Lienhard Flühmann, Landwirt, von Neuenegg (Bern), im Oberrohr-Oetwil a. S., Präsident; Johannes Baumann, Landwirt, von Grüningen, in Lindist-Grüningen Vizepräsident, und Robert Zolliker, Landwirt, von Grüningen, in Bächelsrüti-Grüningen, Beisitzer. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv.

Bäckerei, Konditorei, Spezerei usw. — 6. November. Die Firma Emil Flachsmann, in Gossau (S. H. A. B. Nr. 213 vom 5. September 1919, Seite 1561), Bäckerei, Konditorei, Spezerei, Mehl-, Kriech-, Wein- und Spirituosenhandlung, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

6. November. Die Firma C. Roemer, Cigarettenfabrik Heros (C. Roemer, Fabrique des Cigarettes Heros), in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 423 vom 27. Oktober 1905, Seite 1689), Fabrik orientalischer Tabake und Cigaretten, ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

6. November. Kurt Flechsing, Bücher-Revisions-Büro für Handel und Gewerbe in Zittau, Zweigniederlassung Zürich, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 161 vom 13. Juli 1922, Seite 1373). Das Geschäftslokal dieser Zweigniederlassung befindet sich nunmehr: Zürich 3, Birmensdorferstrasse 269.

Haarhandlung und Postiechfabrik. — 6. November. Inhaber der Firma Julius Liedl, in Zürich 2, ist Julius Ulrich Liedl, von Nürnberg (Bayern), in Zürich 2. Haarhandlung und Postiechfabrik. Tödi-strasse 46.

Mineralölprodukte, technische Chemikalien usw. — 6. November. Rob. Jos. Jecker Aktiengesellschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 97 vom 27. April 1922, Seite 809). Der Verwaltungsrat hat Einzelprokura erteilt an Jakob Graf-Belton, von Zürich, in Wallisellen.

Chirurgische Instrumente und medizinische Apparate. — 6. November. Die Firma Hanhart & Co., in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 194 vom 16. August 1918, Seite 1325), Fabrikation und Verkauf chirurgischer Instrumente und medizinischer Apparate. Gesellschafter: Daniel Theodor Hanhart und Ernst Hanhart, ist infolge Todes des Gesellschafters Theodor Hanhart und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft und Verkaufs des Geschäftes erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

6. November. Neue Schweizer Zeitung, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 215 vom 21. August 1920, Seite 1607). Das Geschäftslokal dieser Genossenschaft befindet sich nunmehr: Holderstrasse 14, Zürich 7.

7. November. «Ofa» Holzindustrie A.-G. Zürich («Ofa» S. A. pour l'Industrie du Bois, Zurich), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 129 vom 6. Juni 1922, Seite 1081). An den Generaldirektor Ludwig Sonnenfeld, ungarischer Staatsangehöriger, in Budapest, ist Einzelprokura erteilt.

7. November. Durch öffentliche Urkunde vom 31. Oktober 1922 ist unter dem Namen Stiftung der Firma Flad & Burkhardt A.-G. für Angestellten- und Arbeiterfürsorge, mit Sitz in Oerlikon, eine Stiftung errichtet worden. Ihr Zweck ist die Fürsorge für langjährige Angestellte und Arbeiter der Firma Flad & Burkhardt A.-G. insbesondere im Alter durch Pensionierung und die Unterstützung der Hinterbliebenen von Angestellten und Arbeitern durch Leistung eines Sterbegeldes. Ausgeschlossen sind diejenigen Leistungen, zu

welchen die Arbeitgeberin rechtlich verpflichtet ist. Ueber die Art der Durchführung des Wohlfahrtszweckes und den Umfang der zu gewährenden Leistungen werden vom Stiftungsrat reglementarische Bestimmungen aufgestellt. Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, der durch die zeichnungsberechtigten Personen der Firma Flad & Burkhardt A.-G. oder ihren Rechtsnachfolgern gebildet wird. Der Stiftungsrat vertritt die Stiftung nach aussen, dessen Mitglieder führen Einzelunterschrift. Zurzeit besteht der Stiftungsrat aus: Heinrich Flad, Kaufmann, von Maur (Zürich), in Erlenbach (Zürich), Präsident, und Jean Burkhardt, Kaufmann, von Zurzach (Aargau), in Zürich 6. Geschäftslokal: Tramstrasse 20.

Façonstrickerei. — 7. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «A.-G. Gautschy-Kuhn», in Basel (S. H. A. B. Nr. 210 vom 8. September 1922, Seite 1741), hat ihre Zweigniederlassung in Oetwil a. S. unter der Firma A.-G. Gautschy-Kuhn, Filiale Oetwil (S. H. A. B. Nr. 185 vom 10. August 1922, Seite 1558), aufgegeben; diese Firma und damit die Unterschriften der Verwaltungsratsmitglieder: Max Gautschy-Amstein, Heinrich E. Gautschy-Landerer sowie die Prokuren von Leonhard Lindenmaier, Fortunat von Planta und Fritz Ziegler werden daher amitt gelöscht.

7. November. **Elektrische Strassenbahn Wetzikon-Meilen**, in Grüningen (S. H. A. B. Nr. 258 vom 20. Oktober 1921, Seite 2038). In ihrer Generalversammlung vom 11. Mai 1921 haben die Aktionäre in Revision von § 4, Abs. 1 der Gesellschaftsstatuten ihr Aktienkapital von bisher Fr 1,260,000 auf Fr. 12,600 reduziert. Dasselbe ist eingeteilt in 2520 auf den Inhaber lautende Aktien zu je Fr. 5 (ursprünglich Fr. 500). Das Eidgenössische Eisenbahndepartement hat dieser Statutenrevision am 5. September 1922 die Genehmigung erteilt. Dem aus 15 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehören zurzeit an: a) von der Generalversammlung gewählt: Daniel Meier-Altorfer, Privatier, von Hüntwangen, in Zürich 6; Dr. Heinrich Ernst, alt Regierungsrat, von Winterthur, in Zürich; Adolf Guggenbühl, Landwirt, von und in Meilen; Jakob Graf-Honegger, Kaufmann, von Bäretswil, in Kempten-Wetzikon; Jakob Homberger, Landwirt, von Gossau (Zürich), in Grüt-Gossau; b) als Vertreter der Regierung des Kantons Zürich: Fritz Ottiker, Regierungsrat, von Bauma, in Zürich; Emil Walter, Regierungsrat, von Winterthur, in Zürich 3; Wilhelm Heusser, Baumeister, von und in Gossau; c) als Vertreter der beteiligten Gemeinden: Wilhelm Graf, Fabrikant, von Wetzikon, in Kempten-Wetzikon; Ernst Walder, Gemeinderatsschreiber, von Hombrächlikon, in Gossau; Rudolf Dürsteler, Landwirt, von und in Grüningen; Adolf Zollinger, Landwirt, von und in Oetwil a. See; Adolf Bindschedler-Pfunder, Landwirt, von und in Männedorf; Heinrich Baumann, Kaufmann, von und in Uetikon; Hermann Ebner-Bachmann, Buchdrucker, von und in Meilen. Wilhelm Heusser, als Präsident; Daniel Meier-Altdorfer, als Vizepräsident des Verwaltungsrates, sowie Alfred Hakios, Betriebschef, führen Kollektivunterschrift zu zweien namens der Gesellschaft.

7. November. Inhaber der Firma **Eugen Baumstark**, E. B. Z. Brodieren en gros, in Zürich 1, ist Eugen Baumstark, von Zürich, in Zürich 2. Stickerei-vertrieb. Usterstrasse 14.

7. November. Unter der Firma **Bauag** hat sich, mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer, am 30. Oktober 1922 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck derselben ist: Hoch- und Tiefbau-Durchführungen, Herstellung und Vertrieb von Baumaterialien, sowie verwandter oder damit zusammenhängender Erzeugnisse, oder Uebernahme von Vertretungen, Import und Export solcher Artikel, Kauf, Verkauf, Tausch, Verpachtung, Verwaltung, Verwertung, Bebauung, Beteiligung oder Betätigung von und bei Liegenschaften, Grundstücken, Anlagen, gleicher oder verwandter Unternehmungen und Betrieben oder Gebieten, sei es auch durch Kapitalanlagen oder Beteiligungen, Erwerb von Aktien, Anteilscheinen und Abgabe von Darlehen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 20,000 (zwanzigttausend Franken) und ist eingeteilt in 20 auf den Namen lautende, zurzeit mit 50 % einbezahlte Aktien (Nrn. 1—20) zu je Fr. 1000. Die Uebertragung von Aktien unterliegt der Genehmigung der Generalversammlung. Die Einladungen an die Aktionäre zu den Generalversammlungen erfolgen, solange deren Adresse bekannt ist, durch eingeschriebenen Brief. Die gesetzlich geforderten Publikationen der Gesellschaft geschehen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1—5 Mitgliedern (Aufsichtsrat), ein Vorstand (Direktion) von 1 oder mehreren Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Gesellschaft nach aussen; dessen Mitglieder führen Einzelunterschrift. Der Vorstand kann auch Drittpersonen mit der Firmazeichnung betrauen; er setzt diesfalls Art und Form der Zeichnung fest. Der Verwaltungsrat (Aufsichtsrat) besteht aus: Eduard Hess-Pfenninger, Privatier, von Zürich, in Zürich 1; Frau Katharina Dornacher geb. Hess, ohne Beruf, von Arlesheim (Basel-Land), in Zürich 1, und Walter v. Below, Kaufmann, deutscher Staatsangehöriger, in Berlin S. W. Die beiden Erstgenannten bilden zugleich den Vorstand (Direktion). Einzelprokura ist erteilt an Eduard Hess, Architekt, von Zürich, in Zürich 1. Geschäftslokal: Rennweg 19/21, Zürich 1.

Bern — Berne — Berna

Bureau Büren a. A.

1922. 4. November. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Diessbach und Umgebung**, mit Sitz in Diessbach (S. H. A. B. Nr. 293 vom 14. Dezember 1917, Seite 1949 und dortige Verweisungen), hat in ihrer Generalversammlung vom 18. September 1922 den Vorstand neu bestellt wie folgt: Als Präsident an Stelle des bisherigen Rudolf Schaller: Ernst Schlup-Zingg, von Schnottwil, Landwirt, in Diessbach; als Vizepräsident an Stelle des bisherigen Alexander Schmid: Fritz Rufer-Spielmann, Landwirt, von und in Diessbach; als Sekretär-Kassier, zugleich Geschäftsführer: Friedrich Pflughaupt, Lehrer, bisheriger; als Beisitzer: Niklaus Arn, Landwirt, von und in Blätigen; Ernst Dubach, von Sumiswald, Landwirt, in Dotzigen, beide bisheriger, und neu an Stelle des Gottfried Witschi, Busswil, und Friedrich Schaller, Dotzigen: Fritz Gehri, von Seedorf, Landwirt, in Busswil, und Alexander Schlup-Zingg, von Balm, Landwirt, in Diessbach. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen wie bisher der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär-Kassier je zu zweien kollektiv.

Bureau de Courletay

Boîtes pour montres. — 6 novembre. Emile Pauli s'est retiré de la société en nom collectif: **Pauli frères**, fabrique de la boîte pour montres, à Villeret (F. o. s. du c. du 8 février 1917, n° 32, page 222). L'associée Mariette Pauli, s'étant mariée, est actuellement Mariette Savoye, originaire du Locle, demeurant à Villeret.

Projectiles et pièces détachées. — 6 novembre. Radiation d'office ordonnée par l'autorité cantonale de surveillance, en application de l'art. 16 de l'ordonnance II, révisée du 16 décembre 1918, complétant le règlement sur le registre du commerce:

La société anonyme **Projectile S. A.**, fabrication et le commerce de projectiles et de pièces détachées, à Tramelan-dessous (F. o. s. du c. du 31 juillet 1916, n° 177, page 1198), est radiée d'office, ensuite d'une décision du conseil exécutif, du canton de Berne, du 23 juin 1922, la société ayant cessé d'exister, depuis plusieurs années, et les organes compétents de celle-ci n'existant plus.

Vins et bières. — 6 novembre. La maison **Gottf. Erath**, vins et bières, à Péry (F. o. s. du c. du 23 mars 1914, n° 68, page 490), est radiée d'office ensuite du départ de son chef.

Farine et son. — 6 novembre. La maison **G. Kullmann**, commerce de farine et son, à Renan (F. o. s. du c. du 1er décembre 1899, n° 372, page 1457), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Boulangerie, épicerie, vins et bière. — 6 novembre. La maison **Louis Criblez**, boulangerie, épicerie, vins et bière, à Cortébert (F. o. s. du c. du 23 avril 1912, n° 103, page 713), est radiée d'office, ensuite du départ de son chef.

Vins, épicerie, mercerie. — 6 novembre. La maison **A. Maury**, vins, épicerie et mercerie, à Renan (F. o. s. du c. du 29 avril 1907, n° 110, page 757), est radiée d'office ensuite de la mort de son chef.

Epicerie. — 6 novembre. La maison **J. Hofer-Peck**, épicerie, à Reuchenette, commune de Péry (F. o. s. du c. du 18 août 1908, n° 336, page 1341), est radiée d'office, ensuite du départ de son chef.

Auberge; farine. — 6 novembre. La maison **David Léschot**, farine, aubergiste, à Orvin, est radiée d'office, ensuite de la mort de son chef (F. o. s. du c. du 21 mai 1883, n° 73, page 582).

Boulangerie, épicerie, mercerie. — 6 novembre. Le chef de la maison **Jacob Schneider**, à Sonceboz, est Jacob Schneider, de Schwendibach, boulanger, domicilié à Sonceboz. Exploitation d'une boulangerie avec épicerie et mercerie.

Bureau de Neuveville

Boulangerie, pâtisserie. — 7 novembre. La maison **Paul Cosandier**, à Neuveville (F. o. s. du c. du 18 juillet 1919, n° 171, page 1271), est radiée pour cause de cessation de commerce.

Bureau de Porrentruy

Pierres fines pour l'horlogerie. — 7 novembre. La société en nom collectif **Barré frères**, fabrication de pierres fines pour l'horlogerie, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 25 juin 1918, n° 147, page 1026), est dissoute. La liquidation de cette société étant terminée, cette raison est radiée.

Bureau Saanen

Weinhandel. — 8. November. Die Firma **Christian Würsten**, Weinhandel, in Gstaad (S. H. A. B. Nr. 147 vom 7. Juni 1910), wird infolge Todes des Firmainhabers von Amtes wegen gelöscht.

Bureau Wangen a. A.

Spezerei, Kolonial-, Tuch- und Schuhwaren. — 8. November. Die Firma **J. Knuchel-Polier**, Spezerei, Kolonial-, Schuh- und Tuchwarenhandlung, sowie Handel mit alkoholischen Getränken, mit Sitz in Seeberg (S. H. A. B. Nr. 153 vom 20. Juni 1921), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Südfrüchte, Fische, Komestibles. — 1922. 6. November. Die Firma **August Weber**, Südfrüchte- und Fischhandlung, Komestibles, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 291 vom 28. November 1921, Seite 2298), ist infolge Verkaufs des Geschäfts und Verzichts des Inhabers erloschen.

6. November. **Landwirtschaftliche Genossenschaft Riediswil**, mit Sitz in Ruswil (S. H. A. B. Nr. 55 vom 7. März 1914, Seite 388 und dortige Verweisung). An der Generalversammlung vom 23. März 1919 wurde an Stelle von Jakob Koch als Beisitzer in den Vorstand gewählt: Ludwig Müller, Landwirt, von und in Ruswil. In der Generalversammlung vom 1. Januar 1922 mit Bestätigung durch Generalversammlung vom 26. März 1922 wurde die Auflösung und Liquidation beschlossen. Zur Durchführung der Liquidation wurde eine neugliedrige Liquidationskommission bestellt, in deren Namen Präsident und Aktuar oder ein anderes durch die Liquidationskommission bestelltes Mitglied durch Kollektivzeichnung zu zweien die verbindliche Unterschrift führen. Die Liquidationskommission besteht aus folgenden Personen: Präsident ist: Josef Boog, Landwirt, von Knutwil; Aktuar: Josef Schmidli, Landwirt, von Ruswil; weitere Mitglieder: Josef Wandeler, Negoziant, von Ruswil; Christian Hadorn, Geschäftsführer, von Forst (Bern); Ludwig Müller, Landwirt, von Ruswil (diese fünf bisher dem Vorstand angehörig); Roman Müller, Gärtner, von Ruswil; Kasimir Koch, Wirt, von Ruswil; Peter Kipfer, Landwirt, von Langnau (Bern) (diese drei bisher die Revisionskommission bildend); alle diese sind wohnhaft in Ruswil. Ferner: Franz Egli, Waisenvogt und Landwirt, von und in Buttscholz. Als weiteres Mitglied, das mit dem Präsidenten Boog oder dem Aktuar Schmidli zur Führung der rechtsverbindlichen Kollektivunterschrift befugt ist, wurde Roman Müller bezeichnet. Die Unterschrift von Christian Hadorn ist erloschen.

Metzgerei. — 7. November. Inhaber der Firma **Alois Studer**, in Escholzmatt, ist Alois Studer, von Romoos, in Escholzmatt. Metzgerei.

Kolonialwaren. — 7. November. Inhaber der Firma **Hans Rogentin-Mollet**, in Luzern, ist Hans Rogentin-Mollet, von Cazis (Graubünden), in Luzern. Kolonialwaren. Hirschmattstrasse 25.

Restaurant. — 8. November. Inhaberin der Firma **Wwe. Meyer-Bachmann**, in Luzern, ist Witwe Elisabeth Meyer geb. Bachmann, von Menznau, in Luzern. Betrieb des Restaurant «Militärgarten». Horwerstrasse Nr. 27.

Bauspenglerei. — 8. November. Inhaber der Firma **Alois Herzog**, in Luzern, ist Alois Herzog, von und in Luzern. Bauspenglerei. Hertensteinstrasse Nr. 18.

Mineralwasserfabrikation, Bierdepot. — 8. November. Inhaber der Firma **Gottlieb Jenzer**, in Luzern, ist Gottlieb Jenzer, von Koppigen (Bern), in Luzern. Mineralwasserfabrikation und Bierdepot. Frohbürgstrasse Nr. 1a.

Viehhandel. — 8. November. Inhaber der Firma **Anton Schnyder**, in Escholzmatt, ist Anton Schnyder, von und in Escholzmatt. Viehhandel. Schwandacker.

Schwyz — Schwyz — Svitto

Gasthaus. — 1922. 4. November. Eintragung von Amtes wegen auf Verfügung des Regierungsrates vom 3. Oktober 1922:

Inhaber der Firma: **Späni Karl**, zur Sonne, in Vorderthal, ist Karl Späni, von Einsiedeln, in Vorderthal. Betrieb des Gasthauses zur «Sonne».

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau d'Estavayer-le-Lac

Epicerie, mercerie, fromage. — 1922. 8. novembre. La raison **Amédée Bersier**, épicerie, mercerie, commerce de fromage, à Cugy (F. o. s. du c. du 24 juin 1920, n° 162, page 1207), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Epicerie, mercerie. — 8 novembre. Le chef de la maison **Paul Emery**, à Vuissens, qui a commencé le 1er octobre 1922, est Paul Emery, feu Vincent, de et à Vuissens. Epicerie, mercerie.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Dornack

1922. 8. November. Die Firma **Ernst Greber**, Uhren en gros (**Ernest Greber, horlogerie en gros**), in Dornach (S. H. A. B. Nr. 250 vom 11. Oktober

1921, Seite 1971), wird infolge Vorlegung des Sitzes nach Basel hierorts gelöst.

Bureau Grenchen-Bellach

8. November. Die von der Aktiengesellschaft unter der Firma Favoris Uhrenaktiengesellschaft (Favoris Watch Co. Ltd.), in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 71 vom 18. März 1920, Seite 506, und Nr. 132 vom 9. Juni 1922, Seite 1106), an André Robert, von La Chaux-de-Fonds, in Grenchen, erteilte Prokura ist erloschen; die Firma erteilt Prokura an Adrian Michel, von Bönigen (Bern), in Grenchen, der kollektiv zu zweien mit Adolf Michel, Sohn, oder Edmond Robert-Tissot für die Gesellschaft zeichnet.

Dreh- und Stanzartikel. — 8. November. Die von der Aktiengesellschaft unter der Firma Wartime A. G. (Wartime S. A.) (Wartime Co. Ltd.), in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 232 vom 30. September 1918, Nr. 234 vom 30. September 1919, Nr. 133 vom 27. Mai 1920, Nr. 77 vom 1. April 1922 und Nr. 132 vom 9. Juni 1920), an André Robert von La Chaux-de-Fonds, in Grenchen, erteilte Prokura ist erloschen; die Firma erteilt Prokura an Adrian Michel, von Bönigen (Bern), in Grenchen, der kollektiv zu zweien mit Adolf Michel, Sohn, oder Edmond Robert-Tissot für die Gesellschaft zeichnet.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Patent- und technisches Bureau, Apparatebau usw. — 1922. 6. November. Die Firma Armand Ritter, in Basel (S. H. A. B. Nr. 122 vom 27. Mai 1922, Seite 1025), Patent- und technisches Bureau, nimmt des ferneren in die Natur ihres Geschäftes auf: Maxim Apparatebau. Industrielle Feuerungen für flüssige Brennstoffe, Wassermotoren und Waschmaschinen.

Zigarren usw., Spazierstöcke. — 6. November. Inhaberin der Firma Lillie Meyer, in Basel, ist Frau Lillie Meyer geb. Wittig, von Laufen (Bern), in Basel, mit ihrem Ehemanne Ernst Hugo Meyer in Gütertrennung lebend. Handel in Zigarren, Zigaretten, Rauchartikeln und Spazierstöcken. Clarastrasse 7.

6. November. Inhaber der Firma Winter Sohn, Stoff-Halle-Clara, in Basel, ist Georges Winter, von und in Basel. Handel in Stoffwaren. Clarastrasse 7.

Nutzholz-Schnittwaren. — 6. November. Die Firma J. Thüring-Erzer, in Basel (S. H. A. B. Nr. 223 vom 29. Januar 1919, Seite 140), Export und Import von Nutzholzschnittwaren, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Thüring & Co.», in Basel.

Nutzholzschnittwaren, Baumaterialien. — 6. November. Isidor Thüring-Erzer und Karl Kampf-Orth, beide von und in Basel, haben unter der Firma Thüring & Co., in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1922 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma J. Thüring-Erzer, in Basel, übernommen hat. Die Firma erteilt Kollektivprokura an: Reinhard Widmer, von und in Nuglar, und Alfred Wagner, von und in Binningen, in der Weise, dass dieselben kollektiv zur rechtsverbindlichen Prokuraunterschrift namens der Gesellschaft befugt sind. Import und Export von Nutzholzschnittwaren. Handel in Baumaterialien. Reinacherstrasse 111 (Dreispietz).

Bildhauer- und Grabsteingeschäft. — 6. November. Die Firma Emil Schlemmer, in Basel (S. H. A. B. Nr. 54 vom 3. März 1920, Seite 387), Bildhauer- und Grabsteingeschäft, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Klybeckstrasse 28.

6. November. Unter dem Namen Personal-Unterstützungskasse des Elektrizitätswerk Lonza besteht in Basel eine von der Aktiengesellschaft unter der Firma Elektrizitätswerk Lonza in Gampel errichtete Stiftung, welche den Zweck hat: 1. Die Fürsorge für Angestellte des Elektrizitätswerk Lonza gegen die ökonomischen Folgen des Erwerbsausfalles infolge von Tod, Invalidität oder Alter zu ermöglichen; 2. Zuwendungen an eine allfällig zu gründende Alters- und Pensionskasse des Elektrizitätswerk Lonza zu vollziehen; 3. Beiträge an Wohlfahrtseinrichtungen für das Personal zu leisten; 4. neue Wohlfahrtseinrichtungen für das Personal zu errichten; 5. Vergabungen an Werke wohlthätiger, gemeinnütziger, wissenschaftlicher und patriotischer Natur zu leisten; 6. bei Einführung der eidgenössischen obligatorischen Alters- und Invalidenversicherung die ganze oder teilweise Bezahlung der von den Angestellten oder von der Firma für deren Rechnung an die Alters- und Invalidenversicherung zu leistenden Beiträge zu übernehmen; 7. in besonderen allgemeinen oder persönlichen Notfällen an Angestellte Unterstützungen zu gewähren. Aus der Stiftung dürfen nur solche Bezahlungen bestritten werden, zu denen das Elektrizitätswerk Lonza nicht rechtlich verpflichtet ist oder wird. Dies gilt auch für Aufwendungen für Personalfürsorge. Andere als in der Stiftungsurkunde und im Reglement bezeichnete Auszahlungen sind ausgeschlossen. Die Höhe der jeweiligen Zuwendungen bestimmt die Verwaltung der Stiftung. Das Elektrizitätswerk Lonza widmet zu diesem Zwecke den bereits bestehenden Unterstützungsfonds von Fr. 700,000 als Stiftungsvermögen mit Einschluss der daraus fließenden Zinsen. Die Stiftung kann in eine Alters- und Invalidenkasse für Angestellte des Elektrizitätswerk Lonza oder eine ähnliche Institution umgewandelt werden. Die Verwaltung der Stiftung besorgt das Elektrizitätswerk Lonza und zwar entweder durch das vorgenannte Stiftungsorgan oder einen besonderen vom Stiftungsorgan ernannten Stiftungsrat. Das Stiftungsgesetz ist das Elektrizitätswerk Lonza, Aktiengesellschaft, in Gampel, und zwar vertreten durch seine im Handelsregister bezeichneten gesetzlichen Vertreter. Sollte das Elektrizitätswerk Lonza aufgelöst werden, so ist das vorhandene Stiftungsvermögen für den in Artikel 5 genannten Zweck zu verwenden. Für den Fall, dass keine von der Stiftung begünstigten Angestellten der Gesellschaft mehr vorhanden wären, soll das Stiftungsgut ausschliesslich für wohlthätige und gemeinnützige Zwecke nach Gutdünken der Verwaltung Verwendung finden. Die Stiftungsurkunde ist datiert vom 15. August 1922. Der Sitz der Stiftung ist Basel. Die Vertreter der Stiftung sind zurzeit: 1. Verwaltungsratsmitglieder: Charles Schlumberger-Vischer, Bankier, von und in Basel, Präsident; Albert Vogt, Industrieller, von Grenchen, wohnhaft in Bern, Vizepräsident; Nobile Carlo Tommasi, Ingenieur, italienischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Basel, Delegierter des Verwaltungsrates; August Boissonnas, Ingenieur, von und in Genf; Ami Gandillon, Industrieller, von und in Genf; Dr. Hugo Koller, Industrieller, österreichischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Wien; Alphons Ritter von Maffei, Gutsbesitzer, deutscher Staatsangehöriger, wohnhaft in München; Oskar Ritter, Delegierter des Verwaltungsrates des Schweizerischen Bankvereins, von Biel, wohnhaft in Basel; Dr. Hermann Seiler, Nationalrat, Hotelier, von und in Brig. 2. Direktoren: Hans Friedel, Kaufmann, deutscher Staatsangehöriger, wohnhaft in Basel; John Sandholm, Ingenieur, finnischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Basel. 3. Vizedirektoren: Raymond Rick, Kaufmann, von Genf, wohnhaft in Basel; Dr. Jakob Sulser, Chemiker, von Wartau (St. Gallen), wohnhaft in Basel. 4. Prokuristen: Dr. Leo Büttner, Sekretär, von und in Basel; Dr. Heinrich Dannele, Chemiker, deutscher Staatsangehöriger, wohnhaft in Basel; Georges Du Bois, Kaufmann, von la Chaux-de-Fonds, wohnhaft in Basel; Theodor Keppler, Kaufmann, von Basel, wohnhaft in Waldshut; Georges Thomann, Kaufmann, von und in Basel. Sämtliche Vorgenannten führen für die Stiftung die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift zu zweien. Der Stiftungsrat besteht zurzeit aus: Raymond Rick und Dr. Jakob Sulser, als Vertreter der Direktion, und Georges Du Bois, als Vertreter der Beamenschaft. Geschäftslokal: Aeschenvorstadt 72.

Pferdemetzgerei. — 7. November. Inhaberin der Firma Wwe. Fröhlich, in Basel, ist Witwe Louise Fröhlich geb. Zimmermann, von Lommis (Thurgau), in Birsfelden (Baselnd). Pferdmetzgerei. St. Johannis-Vorstadt 51.

7. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «Buser & Co. zur Berner Leinenstube», in Zürich (eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich den 27. Juni 1921 und publiziert im Schweizerischen Handelsamtsblatt 1921, Seite 2003), Gesellschafter: Ferdinand August Buser, von Basel, in Zürich, und Karl Buser, von Basel, in Lausanne, hat am 15. November 1922 in Basel eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma Buser & Co. zur Berner Leinenstube Filiale Basel. Ausser dem einen Gesellschafter Ferdinand August Buser ist zur Vertretung der Zweigniederlassung befugt der Prokuratör Heinrich Buser, von und in Basel. Handel en gros und en détail in Baumwolle, Habbleinen- und Leinengeweben und Garnen. Aeschenvorstadt Nr. 75.

Milch, Butter, Käse. — 7. Oktober. Inhaber der Firma Gottlieb Zimmermann, in Basel, ist Gottlieb Zimmermann-Grossenbacher, von und in Basel. Die Firma erteilt Prokura an Ernst Zimmermann, Sohn, von und in Basel. Milch-, Butter- und Käsehandlung, Haltingerstrasse 92.

Uhren. — 8. November. Inhaber der Firma Ernst Greber, in Basel, ist Ernst Greber-Schneebeli, von Schötz (Luzern), in Basel. Handel in Uhren. Elsäasserstrasse 247.

Herren- und Damenwäsche, Aussteuern; Zigarren usw. — 8. November. Die Firma Moritz Bloch, in Basel (S. H. A. B. Nr. 52 vom 27. Februar 1912, Seite 342), Handel und Fabrikation in Herren- und Damenwäsche, Spezialität in Aussteuern, nimmt des ferneren in die Natur ihres Geschäftes auf: Handel in Zigarren, Zigaretten und Tabaken. Geschäftslokal nunmehr: Kohlenberg 10.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1922. 7. November. Die Aktiengesellschaft «Allianz» A.-G. für Handelsunternehmungen, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 139 vom 17. Juni 1922, Seite 1180), hat in der Generalversammlung vom 3. Oktober 1922 die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma «Allianz» A.-G. für Handelsunternehmungen in Liq. durch eine Liquidationskommission, bestehend aus den derzeitigen Mitgliedern des Verwaltungsrates, Emil Martin-Hurter, Partikular, von Aarau, in Wangen a. d. Aare; Richard Hagnauer-Vogel, Kaufmann, von Aarau; Albert Hürliemann-Hirzel, Kaufmann, von Zürich; Harry Weber, Kaufmann, von Rütli; diese drei in Zürich, und Dr. Silvain Bruntschwig, Rechtsanwalt, von und in Basel, unter Zugung des bisherigen Prokuristen, Fritz Leuthold-Sprecher, Direktor, von Nesslau (Toggenburg), in Zürich, besorgt. Zur rechtsverbindlichen Kollektivunterschrift für die Gesellschaft sind die Mitglieder der Liquidationskommission, Emil Martin-Hurter, Richard Hagnauer-Vogel und Fritz Leuthold-Sprecher berechtigt.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

Kellereiartikel. — 1922. 8. November. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Amsler & Cie., vorm. E. Custer & Cie., in Aarau (S. H. A. B. 1920, Seite 2315), hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Hans Amsler und Ernst Amsler, beide von und in Aarau, haben unter den Firma Amsler & Cie., in Aarau, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1922 ihren Anfang nahm. Die Firma erteilt Einzelprokura an Johann Amsler-Käser, von und in Aarau. Fabrikation und Lager von Kellereiartikeln. Bahnhofstrasse Nr. 17.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

Baugeschäft, Baumaterialien. — 1922. 6. November. Inhaber der Firma Julius Müller, Architekt, in Sirmach, ist Julius Müller, von Horben-Sirmach, in Sirmach. Baugeschäft und Baumaterialienhandel.

6. November. Unter der Firma Wigganhauser & Co., Marmorwerk Weinfeld, mit Sitz in Weinfeld, haben Paul Wigganhauser, von Zürich; Jean Forster, von Ottenberg, beide in Rheineck, und Hermann Brotbeck, von Eschenz, in Münchwilen, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1922 begonnen hat. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Paul Wigganhauser, Kommanditäre sind Jean Forster mit dem Betrage von elftausend Franken (Fr. 11,000) und Hermann Brotbeck mit dem Betrage von fünfzehntausend Franken (Fr. 15,000). Der Kommanditär Jean Forster erhält zugleich Prokura. Marmorfabrikation.

Schiffstickererei. — 6. November. Die Firma H. Sprenger, Schiffstickererei, in Hofen-Sirmach (S. H. A. B. Nr. 304 vom 5. Dezember 1912, Seite 2106), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Käserei. — 7. November. Die Firma Wwe. Marie Rutishauser, Käserei, in Aspenreuti-Neukirch an der Thur (S. H. A. B. Nr. 272 vom 27. Oktober 1920, Seite 2044), ist infolge Aufgabe der Käserei erloschen.

Velos, Motorräder, Nähmaschinen. — 7. November. Inhaber der Firma August Herzog, Mechaniker, in Frauenfeld, ist August Herzog, von Hornussen (Aargau), in Frauenfeld. Handel mit Velos, Motorrädern, Nähmaschinen; Reparaturwerkstätte.

Stickererei. — 7. November. Die Firma Adolf Thalman, Stickererei, in Thann-Horben (S. H. A. B. Nr. 1 vom 5. Januar 1887, Seite 4), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Mechanische Kleiderfabrikation. — 7. November. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma H. Hess & Cie., mechanische Kleiderfabrikation, in Amriswil (S. H. A. B. Nr. 77 vom 31. März 1916, Seite 518, und Nr. 284 vom 2. Dezember 1916, Seite 1819), ist der Kommanditär Edwin Hess ausgetreten und somit dessen Prokura und Kommanditbeteiligung von Fr. 50,000 erloschen.

Güterhandel, Landwirtschaft, Wirtschaft. — 7. November. Der Inhaber der Firma A. Dull-Weber, Güterhandel, in Sirmach (S. H. A. B. Nr. 301 vom 29. November 1910, Seite 2026), hat den Geschäfts- und Wohnsitz von Sirmach nach Gloten, Gemeinde Sirmach, verlegt und verzehrt als weitere Natur des Geschäftes: Landwirtschaft, Wirtschaft zum Hirschen.

Käserei und Schweinezucht. — 7. November. Die Firma E. Meister, Käserei und Schweinezucht, in Eschlikon (S. H. A. B. Nr. 307 vom 31. Dezember 1918, Seite 2012), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

1922. 8 novembre. In base all' art. 23, alinea 2 e 3 del regolamento del 6 maggio 1890, le ditte sottoindicate si cancellano d'ufficio per partenza dei titolari all'estero, cessazione di commercio da vari anni e per decesso dei titolari.

Stoffe e tessuti. — G. Baccalà, negozio stoffe e tessuti, in Locarno (F. u. s. di c. del 17 giugno 1907, n° 153, pag. 1082).

Rappresentanza. — Graz. Baccalà, rappresentante ditta Maestri, in Locarno (F. u. s. di c. del 28 giugno 1907, n° 163, pag. 1162).

Osteria. — Anna Bavena-Corti, osteria, in Locarno (F. u. s. di c. del 2 maggio 1891, n° 105).

Ristorante. — Betteo Emilia, ristorante Tre Stelle, in Locarno (F. u. s. di c. del 5 agosto 1913, n° 197, pag. 1436).

Commestibili. — Giovanni Branca, commestibili, in Locarno (F. u. s. di c. del 27 marzo 1883).

Vini. — Butti Luigi, negozio vini, in Locarno (F. u. s. di c. del 18 gennaio 1912, n° 16, pag. 102).

Hôtel. — G. Canetta, Hôtel de la Poste e Italie, in Locarno (F. u. s. di c. del 13 dicembre 1905, n° 485, pag. 1938).

Chapellerie e vannerie. — Elvira Chauvin, chapellerie e vannerie, in Locarno (F. u. s. di c. del 2 dicembre 1891, n° 229, pag. 928).

Commestibili. — Silvio Cremonesi, negozio commestibili, in Locarno (F. u. s. di c. del 30 gennaio 1911, n° 26, pag. 154).

Vini. — Di-Lauro Graziantonio, vini, in Locarno (F. u. s. di e. del 9 febbraio 1910).

Corrozecarri. — Eminent Eugenio, fabbrica carrozze e carri, in Locarno (F. u. s. di e. del 15 gennaio 1898, n° 13, pag. 53).

Prestino e commestibili. — Fragonara Luigi, prestino e commestibili, in Locarno (F. u. s. di c. del 3 marzo 1914, n° 51, pag. 355).

Pubblicazione giornale. — Rag. Luigi Ghilmetti, pubblicazione giornale (Il Gottardo), in Locarno (F. u. s. di c. del 19 gennaio 1915, n° 14, pag. 63).

Trattoria. — Vedova Giovanacci Carolina, trattoria con alloggio, in Locarno (F. u. s. di c. del 21 aprile 1891, n° 95).

Abiti fatti e stoffe. — Malle Dina, negozio d'abiti fatti e stoffe, in Locarno (F. u. s. di e. del 30 marzo 1896, n° 92, pag. 377).

Acetylen-Sturm-Fackeln. — Bernhard Margreth, Acetylen-Sturm-Fackel-Fabrik, in Locarno (F. u. s. di e. del 13 gennaio 1909, n° 9, pag. 60).

Vino. — Massa Ambrogio, vendita di vino, in Locarno (F. u. s. di c. del 28 aprile 1891, n° 101).

Tappezziere. — Milani Teodoro, tappeziere, in Locarno (F. u. s. di c. del 20 giugno 1883).

Vini. — Minoletti Bartolomeo, negozio vini, in Locarno (F. u. s. di c. del 31 luglio 1913, n° 193, pag. 1413).

Tessuti. — E. Naldi, rappresentanze in tessuti ecc., in Locarno (F. u. s. di c. del 25 giugno 1912, n° 161, pag. 1160).

Osteria. — Panichi Giuseppe, osteria del Risorgimento, in Locarno (F. u. s. di c. del 29 gennaio 1915, n° 23, pag. 111).

Cappelleria. — Ramasco Carlo, cappelleria, in Locarno (F. u. s. di c. del 4 maggio 1893, n° 111, pag. 448).

Pension. — Th. Roggero, pension «les Lilas», in Locarno (F. u. s. di c. del 6 luglio 1909, n° 170, pag. 1215).

Viniedolio. — Pietro Ruggieri, vini ed olio, in Locarno (F. u. s. di c. del 1° marzo 1899, n° 65, pag. 261).

Talia Films Prof. Pietro Fanciulli, in Locarno, cinematografia (F. u. s. di c. del 2 febbraio 1915, n° 26, pag. 127).

Albergo e ristorante. — Carlo Tiboni, albergo e ristorante Flora, in Locarno (F. u. s. di e. del 23 giugno 1911, n° 156, pag. 1082).

Ufficio di Lugano

7 novembre. L'assemblea della società cooperativa «Usines Métallurgiques», in Rovio (F. u. s. di c. del 2 luglio 1919, n° 129, pag. 943), con decisione 2 novembre 1922, ha deciso lo scioglimento della società. La relativa liquidazione verrà eseguita dal liquidatore T. Giacometti Carloni, pittore, da ed in Rovio, sotto la ragione sociale Usines Métallurgiques in liquidazione.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Rectification. L'inscription de la Société Immobilière des Mousquines, à Lausanne, parue dans la F. o. s. du e. du 6 novembre 1922, n° 260, page 2119, est rectifiée en ce sens que le nom d'un des administrateurs «Gustave Cuénod» est Gustave Cuénoud.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

1922. 27 octobre. La Coopérative, Société de Consommation, à Couvet (F. o. s. du e. des 23 avril 1902, page 642; 6 octobre 1908, n° 249, page 1721; 17 mai 1911, n° 122, page 835; 26 avril 1912, n° 107, page 748). Etienne Duillard, président; William Petitpierre, vice-président; Georges Renaud, secrétaire; Jérôme Fivaz, secrétaire-adjoint, et Emile Cornu-Sébütz ont cessé de faire partie du conseil d'administration. La signature qui leur était conférée est donc radiée. Les membres du comité sortant de charge qui n'avaient pas la signature sociale sont: Louis Yersin; Jules Bourquin-Rosset et Henri Barbezat. Le conseil d'administration est actuellement composé de: Edmond Boiteux, mécanicien, de Travers, président; Jaques Mojonnet, tailleur et conseiller communal, de Couvet, vice-président; Georges Roulet, employé de bureau, de la Sagne, secrétaire; Oscar Baillods, mécanicien, de Couvet; Gottlieb Denger, mécanicien, de Sissach; Adolphe Seeger, électricien, de Buttes, et Georges Martin, mécanicien, de Couvet, tous les sept à Couvet. Le gérant est: Louis Yersin, de et à Couvet. La société est engagée par les signatures collectives du président et du secrétaire du conseil, Edmond Boiteux et Georges Roulet, et par les signatures collectives du président ou du secrétaire et du gérant Louis Yersin.

27 octobre. Société de la Boucherie Sociale de Couvet, société coopérative, à Couvet (F. o. s. du e. des 15 octobre 1912, n° 260, page 1816, et 27 février 1913, n° 52, page 355). Léon Borel-Huguenin, président; Gumal Fivaz, vice-président; Raphaël Michel, caissier, et Marc Guye, secrétaire, ont cessé de faire partie du conseil d'administration. La signature qui leur était conférée est donc radiée. Les membres du comité sortant de charge qui n'avaient pas la signature sociale sont: Eugène Porrinjacquet et Charles Schiek. Le conseil d'administration est actuellement composé de: Charles Pathy, mécanicien, de Piez, président; Constant Jaquemot, boulanger, de Corcelles-sur-Payerne, vice-président; Albert Niederbauer, employé de bureau, de Eriswil, secrétaire-caissier; Hilaire Jenneret, ouvrier de fabrique, de Travers; Ami Streiff, guet de nuit, de Linthal, tous les cinq à Couvet. La société est engagée par les signatures du président ou du vice-président, signant collectivement avec le secrétaire-caissier.

Aktiengesellschaft der Moskauer Textil-Manufaktur in Glarus

Wir richten hiermit, gestützt auf die Verordnung betr. die Gläubiger-gemeinschaft bei Anleihenobligationen vom 20. Februar 1918 die höfliche Einladung an die Obligationäre der A.-G. der Moskauer Textil-Manufaktur, Glarus, zu einer Gläubigerversammlung auf Dienstag, den 21. November 1922, nachmittags 2½ Uhr, in die Tonhalle in Zürich (kleiner Übungsraum), zur Beschlussfassung über folgende

Anträge:

1. Das Obligationenkapital der A.-G. der Moskauer Textil-Manufaktur Glarus von Fr. 6,000,000 wird in seinem Kapitalbestand in Prioritätsaktien der rekonstruierten Gesellschaft mit Dividendenberechtigung ab 1. Januar 1922 umgewandelt, wobei auf jede Obligation von Fr. 1000 Nominalwert zehn Prioritätsaktien à Fr. 100 Nominalwert entfallen.

2. Für die seit 30. September 1917 bis 31. Dezember 1921 aufgelaufenen Zinsen werden, soweit der Betrag durch 100 teilbar ist, Stammaktien an Zahlungsstatt übernommen, mit Dividendenberechtigung ab 1. Januar 1922; auf jeden Teilbetrag der Zinsen von Fr. 100 entfällt eine Stammaktie von Fr. 100 Nominalwert; für einen durch hundert nicht teilbaren Zinsenrest wird der Gesellschaft Schuldverlass gewährt.

Da diese Versammlung für die weitere Existenz unseres Unternehmens von entscheidender Bedeutung ist, so bitten wir unsere Obligationäre dringend, an dieser Versammlung teilzunehmen, oder sich an derselben vertreten zu lassen.

Eintrittskarten können gegen Ausweis des Obligationenbesitzes bis zum 18. November 1922 bezogen werden: in Zürich, Basel, Genf und St. Gallen bei der Schweizerischen Kreditanstalt, in Glarus bei der Glarner Kantonalbank und bei der Schweizerischen Kreditanstalt.

Mit den Eintrittskarten wird gleichzeitig ein aufklärendes Zirkular mit den Grundlagen der Reorganisation, Statutenentwurf und provisorischer Bilanz, verabfolgt.

(V 252)

Glarus, den 20. Oktober 1922.

Namens des Verwaltungsrates
der Aktiengesellschaft der Moskauer Textil-Manufaktur,
Der Präsident: Dr. Henry Schaeppi.

A.-G. Waldstätterhof und Savoy-Hotel in Luzern

Gläubigerversammlung.

Die Obligationäre des hypothekarisch gesicherten Anleihe von 500,000 Franken vom Jahre 1902 der A.-G. Waldstätterhof und Savoy-Hotel in Luzern, werden anmit gemäss Art. 28 der bundesrätlichen Verordnung betreffend die Gläubiger-gemeinschaft bei Anleihenobligationen zu einer Versammlung einberufen auf Donnerstag, den 23. November 1922, vormittags 10 Uhr, im Rathausaal, am Kornmarkt, in Luzern.

Traktanden:

1. Bureaubestellung.
 2. Wahl eines gemeinsamen Vertreters.
 3. Beschlussfassung über Weisungen und Vollmacht an den Vertreter zur einheitlichen Wahrung der Interessen der Obligationäre im Konkurs der A.-G. Waldstätterhof und Savoy-Hotel in Luzern.
- (V 263³)
Luzern, den 8. November 1922. Das Konkursamt Luzern.

Freiwillige Uebertragung eines Versicherungsbestandes

Die Hamburg-Bremer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg, in Anwendung des Art. 18 des Bundesgesetzes vom 4. Februar 1919 über die Kautionen der Versicherungsgesellschaften, beabsichtigt, ihren gesamten schweizerischen Versicherungsbestand in der Feuerversicherung mit Rechten und Pflichten auf die Urbaine, Compagnie anonyme d'assurance contre l'incendie, la foudre, l'explosion du gaz et des appareils à vapeur, in Paris, zu übertragen.

Den schweizerischen Forderungsberechtigten der Hamburg-Bremer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft wird eine Frist bis zum 10. Februar 1923 angesetzt, um allfällige Einwendungen gegen die Uebertragung geltend zu machen. Die Einsprachen mit Begründung sind dem Eidgenössischen Versicherungsamt in Bern einzureichen.

Stimmt der Bundesrat der Uebertragung zu, so gehen sämtliche schweizerischen Verträge der Feuer-, Explosions-, Betriebsverlust- und Mietzinsverlust-Versicherung der Hamburg-Bremer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft mit Rechten und Pflichten auf die Urbaine in Paris über.

(V 258)

Bern, den 26. Oktober 1922.

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement.

Transport volontaire d'un portefeuille d'assurance

La Hamburg-Brema, Compagnie d'assurances contre l'incendie, à Hambourg, faisant usage de l'article 18 de la loi fédérale du 4 février 1919 sur les cautionnements des sociétés d'assurances a convenu de transférer son portefeuille suisse d'assurance contre l'incendie, avec tous droits et obligations, à l'Urbaine, Compagnie anonyme d'assurances contre l'incendie, la foudre, l'explosion du gaz et des appareils à vapeur, à Paris.

Les créanciers suisses de la «Hamburg-Brema» peuvent faire valoir leur opposition à ce transfert, avec indication des motifs, auprès du Bureau fédéral des assurances, à Berne, jusqu'au 10 février 1923.

Si le Conseil fédéral approuve le transfert, l'ensemble des contrats suisses de la «Hamburg-Brema» relatifs à l'assurance contre l'incendie, les explosions, le chômage et les pertes de loyer passe à l'Urbaine, Compagnie anonyme d'assurances contre l'incendie, à Paris, avec tous droits et obligations.

(V 259)

Département fédéral de justice et police.

Trasferimento volontario di un portafoglio d'assicurazione

L'Ambugro-Brema, Compagnia d'assicurazioni contro l'incendio, in Ambugro, in applicazione dell'art. 18 della legge federale del 4 febbraio 1919 sulle cauzioni delle società d'assicurazioni, intende trasferire l'intero suo portafoglio d'assicurazione contro l'incendio con diritti ed obblighi all'Urbaine, Compagnia anonima d'assicurazioni contro l'incendio, la folgore, l'esplosione del gas e degli apparecchi a vapore, in Parigi.

I creditori svizzeri dell'Ambugro-Brema possono far valere le loro eventuali opposizioni contro il trasferimento entro il 10 febbraio 1923.

Le opposizioni debitamente motivate vanno inoltrate all'Ufficio federale delle assicurazioni.

Se il Consiglio federale approva il trasferimento, tutti i contratti svizzeri d'assicurazione contro l'incendio, le esplosioni, la perdita d'esercizio e di pigione dell'Ambugro-Brema, Compagnia di assicurazioni contro l'incendio passano con diritti ed obblighi all'Urbaine in Parigi.

(V 260)

Berna, 26 ottobre 1922.

Dipartimento federale di giustizia e polizia.

Handel mit Gold, Silber und Platin

In Ausführung des Bundesgesetzes vom 17. Juni 1886 und des Bundesratsbeschlusses vom 13. März 1916 hat das unterzeichnete Departement Herrn Max Bauer in Bern (und Zürich, Stampfenbachstrasse 42), zum gewerbsmässigen Ankauf und Einschmelzen von Gold, Silber und Platin ermächtigt.

Bern, den 9. November 1922.

(V 264)

Eidgenössisches Finanzdepartement,
Amt für Gold- und Silberwaren.

Société Financière Italo-Suisse, Genève
Bilan au 30 juin 1922

Doit		Capital-actions ordinaires		Capital-actions privilégiées A		Capital-actions privilégiées B		Créanciers divers		Solde de la provision pour frais de réorganisation		Provision pour différences d'évaluation		Profits et pertes	
		Fr.	Ct.	Fr. 20,000,000		Fr. 16,000,000		Fr. 3,171		Fr. 18,823		Fr. 962,090		Fr. 560,874	
Débiteurs divers	2,656,482	85													
Valeurs diverses	10,236,476	60													
(A. G. 190)															
	12,892,959	45													
Débit		Compte de profits et pertes au 30 juin 1922		Crédit											
Frais généraux	66,043	65	Coupons et dividendes	528,047	60										
Solde	560,874	35	Intérêts sur comptes-courants	95,237	65										
			Divers	3,632	75										
	626,918	—		626,918	—										

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Schweizerische Bundesbahnen

Der Bundesrat eröffnet in seiner Botschaft vom 4. November über den Voranschlag der schweizerischen Bundesbahnen für das Jahr 1923 eine nicht ungünstige Perspektive für die künftige Gestaltung der Finanzlage dieses Transportunternehmens und erörtert die Möglichkeit eines Taxabbaus für das Frühjahr 1923.

Die bei Aufstellung des Voranschlages für das Jahr 1922 vorausgesetzte Besserung der Betriebsergebnisse sei allerdings leider nicht in dem erwarteten Umfange eingetreten. Die Fortdauer der wirtschaftlichen Krisis hatte im ersten Halbjahr sogar einen weiteren Rückgang der Verkehrseinnahmen zur Folge, so dass nach den bis Ende September vorliegenden Betriebsergebnissen für das laufende Jahr mit einem Fehlbetrag der Gewinn- und Verlustrechnung von 70 bis 80 Millionen Franken gerechnet werden muss, statt mit einem Betrage von 30, Millionen, wie er im Voranschlag vorausgesehen war.

Solange die allgemeine wirtschaftliche Depression anhält, sei eine wesentliche Zunahme des Verkehrs und damit der Transporteinnahmen nicht zu erwarten. Die oft zu hörende Meinung, dass es bloss eines ausgiebigen Taxabbaues bedürfe, um eine Wende zur Besserung herbeizuführen, hält die Botschaft in dieser Allgemeinheit nicht für richtig. Wie die bisherigen Erfahrungen zeigen, lasse sich mit der Gewährung von Taxermässigungen allerdings da und dort eine gewisse Belohnung des Verkehrs erzielen, aber unter den heutigen Verhältnissen nicht in dem Grade, dass die mit diesen Massnahmen verbundenen Taxeinzahlungen durch die Einnahmen aus dem Mehrverkehr ausgeglichen würden. Trotz der Bedenken, die sich unter diesen Umständen einer Herabsetzung der Transporttaxen entgegenstellen, sei die Generaldirektion der Bundesbahnen gegenwärtig damit beschäftigt, zu prüfen, ob nicht im Interesse der Volkswirtschaft auf das Frühjahr 1923 doch ein erster Schritt auf dem Wege eines allgemeinen Taxabbaues getan werden solle.

Bei der Schätzung der Betriebseinnahmen des kommenden Jahres ist auf die Einwirkung eines gewissen Taxabbaues bereits Rücksicht genommen worden. Ob es in hinreichendem Masse geschähe, werde sich zeigen, wenn der Umfang der durchzuführenden Taxermässigungen endgültig festgestellt sein werde. Immerhin glaubt die Botschaft nach dem Voranschlag für 1923 eine entschiedene Wendung zu einer Besserung der Finanzlage voraussehen zu dürfen. Der Grund liege in dem Rückgang der Brennmaterialkosten um rund 35 Millionen Franken, sowie in der Einschränkung der Ausgaben infolge von Ersparnissen, die durch Vereinfachungen und Verbesserungen im Verwaltungs- und Betriebsdienste ermöglicht werden. Die Gewinn- und Verlustrechnung werde zwar nochmals mit Verlust abschliessen, der Fehlbetrag sei aber nur noch auf 25 Millionen Franken, also bloss einen Drittel des Ausgabenüberschusses der Rechnung für 1921, veranschlagt.

Diese Entlastung berechtige zu der Annahme, dass es möglich sein werde, bei grösster Sparsamkeit auf allen Gebieten, insbesondere bei strengem Masshalten im Materialverbrauch und zweckmässiger Verwendung der Arbeitskräfte, sowie bei Vermeidung aller nicht durchaus gebotenen Ausgaben, die Defizitperiode in nicht allzu ferner Zeit zu überwinden und mit der Tilgung der in der Krisenzeit angewachsenen Verluste zu beginnen.

Die Betriebseinnahmen für 1923 sind auf 352, Millionen Franken veranschlagt. Die im Jahre 1922 bis anhin erzielten Einnahmen stehen weit hinter der Erwartung zurück. Sie werden, wenn die in den Sommermonaten eingetretene leichte Zunahme anhält, höchstens an die Einnahmen des Jahres 1921 im Betrage von 354 Millionen heranreichen. Die Bahnverwaltung hielt es angesichts dieser Erfahrung für geboten, bei der Schätzung der Einnahmen für 1923 nicht höher zu gehen und für alle Verkehrsarten annähernd die im Jahre 1921 erzielten Beträge einzusetzen.

Bei der Einschätzung der Betriebsausgaben kann nach vielen Jahren zum ersten Male ein ganz erheblicher Minderbetrag angenommen werden. Die Entlastung ergibt sich nach der Botschaft aus der Verminderung der Zahl der Arbeitskräfte, dem Rückgang der Teuerungszulagen an das Personal, dem bedeutenden Preisabschlag auf dem Verbrauchsmaterial und der Wirkung der auf allen Gebieten getroffenen Sparmassnahmen.

Die berechnete Minderausgabe macht gegenüber 1922 60, Millionen oder 18, % und gegenüber 1921 sogar 69, Millionen oder 21 % aus. Der Rückgang wird demnach fast so stark sein wie die aussergewöhnliche Ausgabenzunahme von 1919 auf 1920, die 21, % betrug. Diese Ausgabenverminderung lässt den Bundesrat hoffen, dass eine Besserung der Betriebsrechnung bestimmt erwartet werden dürfe.

Für 1922 ist nach den Ergebnissen der ersten neun Monate höchstens ein Einnahmenüberschuss von etwa 40 Millionen Franken anstatt der vorausgesehenen 88, zu erwarten. Demgegenüber wird der für 1923 angesetzte Ueberschuss von 88, Millionen eine Besserstellung von 48, Millionen oder 55 % bedeuten.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird für das Jahr 1923 einen voraussichtlichen Fehlbetrag von 25,041,000 Franken bringen. Für 1922 ist er auf 30, Millionen Franken geschätzt. Er wird aber, da der Betrieb nach den Ergebnissen der neun ersten Monate gegen 49 Millionen weniger abwerfen wird als angenommen ist, auf etwa 79,000,000 Franken ansteigen. Die Rechnung für 1921 ergab einen Ausfall von Fr. 72,500,000. Auf Ende 1920 waren ungedeckt und auf den Konto der zu tilgenden Verwendungen übertragen worden Fr. 92,740,000. Der Haushalt der Bundesbahnen wird demnach auf Ende 1923 mit einem gesamten Passivsaldo von Fr. 269,281,000 abschliessen. Wird die in der bundesrätlichen Botschaft vom 6. Juni 1922 vorgeschlagene Nachtragsentschädigung von Fr. 30,000,000 für Militärtransporte in den Jahren 1916—1919 an die Bundesbahnen geleistet, so verbleiben als Ausfall noch Fr. 239,281,000.

Für 1923 ist, nach Abzug der Zinsengänge, eine reine Zinsenlast von 93, Millionen gegenüber einer solchen von 76, Millionen in der Rechnung von 1921 vorgesehen. Diese bedeutende Zunahme ist hauptsächlich dem raschen Anschwellen der Schulden infolge Elektrifikation und den Aufwendungen für Notstandsarbeiten beizumessen.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse
Ausweise vom 7. November — Situations hebdomadaires du 7 novembre

Aktiva		Passiva	
Metallbestand:	Fr.		
Gold	520,580,022.60	Letzter Ausweis	Encaisse métallique
Silber	113,788,350.—	Dernière situation	Or
		Fr.	Argent
	634,368,372.60	+ 321,643.75	Billets de la Caisse de Prêts
Darlehens-Kassascheine	11,801,760.—	+ 157,275.—	Portefeuille
Portefeuille	305,156,867.57	+ 1,469,486.98	Avoir à vue à l'étranger
Sichtguthaben im Ausland	32,116,100.—	+ 1,532,600.—	Avances surnantiss
Lombardvorschüsse	53,557,149.82	+ 4,623,878.38	Titres
Wertschriften	9,691,574.95	—	Correspondants
Korrespondenten	28,949,996.85	— 11,684,559.78	Autres actifs
Sonstige Aktiva	21,686,294.21	— 785,957.59	
	1,097,328,106.—		
Eigene Gelder	30,440,858.48	—	Fonds propres
Notenumlauf	912,150,875.—	+ 8,277,295.—	Billets en circulation
Giro- u. Depotrechnungen	128,208,461.33	+ 15,088,275.67	Virements et de dépôts
Sonstige Passiva	26,527,911.19	— 609,252.59	Autres passifs
	1,097,328,106.—		
Diskontsatz 3%, gültig seit 17. August 1922.		Taux d'escompte 3%, depuis le 17 août 1922.	
Lombardzinsfuß 4%, gültig seit 17. August 1922.		Taux pour avances 4%, depuis le 17 août 1922.	

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Export nach Spanien

Wir empfehlen unsere Spezialverkehre
via **Port Bou** und **Irun** auf dem Landwege
sowie per Wasser via **Marseille**

Mehrmalwöchentliche Verladungsgelegenheit

Auskünfte und Frachtnotierungen erteilt bereitwilligst

A.-G. DANZAS & CIE.
Agenten der franz. „Mid-Bahn“
Basel — Zürich — St. Gallen — Genf

LLOYDS BANK LIMITED.

Siege Central: 71, LOMBARD ST., LONDRES, E. C. 3.

(Fr. 25 = £1.)

CAPITAL SOUSCRIT. Frs. 1,796,619,500
CAPITAL VERSÉ - Frs. 359,323,900
FONDS DE RÉSERVE Frs. 250,000,000
DÉPÔTS, etc. - Frs. 8,722,299,400
AVANCES, etc. - Frs. 3,271,178,250

La Banque a 1,600 sièges en Angleterre et au pays de Galles.
Siège pour l'Étranger et les Colonies: 20, KING WILLIAM STREET, LONDRES, E. C. 4.
ELLE SE CHARGE DE LA REPRÉSENTATION DES BANQUES ÉTRANGÈRES ET COLONIALES.

Banques affiliées:
THE NATIONAL BANK OF SCOTLAND LTD. LONDON & RIVER PLATE BANK, LTD.
Établissement Auxiliaire:
LLOYDS AND NATIONAL PROVINCIAL FOREIGN BANK LIMITED.

PROSPECTUS

LA NEUCHATELOISE

Compagnie Suisse d'Assurances Générales à Neuchâtel

Augmentation du Capital-actions de deux à trois millions de francs

par l'émission de 2,500 actions nouvelles nominatives
de fr. 400 nominal, dont 20% = fr. 80 versés

LA NEUCHATELOISE, Compagnie Suisse d'Assurances Générales, à Neuchâtel, a été fondée le 4 novembre 1869 sous le nom de «LA NEUCHATELOISE, Société Suisse d'Assurances des risques de transport»; elle est inscrite dès le 28 avril 1883 au Registre du Commerce de Neuchâtel; sa raison sociale a été modifiée par décision de l'assemblée générale extraordinaire, le 9 mars 1922.

Les opérations de la Compagnie consistent dans l'assurance, par souscription directe ou par réassurance, contre tous dommages; l'assurance, par souscription directe, sur la vie humaine, ne rentre toutefois pas dans le programme de son activité.

La durée de la Compagnie est illimitée.

Les publications de la Société sont insérées dans la Feuille Officielle Suisse du Commerce et dans la Feuille Officielle du Canton de Neuchâtel (Art. 5 des statuts).

Son capital social est actuellement de deux millions de francs, divisé en 5000 actions nominatives de quatre cents francs chacune, dont trente pour cent (soit fr. 120) par action versés.

Les appels de fonds en sus du cinquième versé statutairement ne peuvent avoir lieu qu'autant que les ressources disponibles seraient devenues insuffisantes pour pourvoir à des pertes ou à des dépenses nécessaires et que le Conseil d'Administration le déciderait. Mais, dans ce cas, le Conseil d'Administration doit convoquer immédiatement l'assemblée générale des actionnaires, pour lui exposer la situation de la Compagnie. On ne pourra toutefois appeler plus d'un cinquième du montant de chaque action dans un intervalle de trois mois. Les versements ainsi effectués sont déduits du montant des engagements des actionnaires et notés sur les titres.

L'assemblée générale ordinaire se réunit une fois chaque année, dans le courant de mai, au siège de la Compagnie, sur la convocation du Conseil d'Administration. Cette convocation se fait par lettre chargée, adressée aux actionnaires au moins quinze jours à l'avance, indiquant l'ordre du jour de la réunion et fixant, pour les assemblées générales ordinaires, le jour à partir duquel le bilan, le compte de pertes et profits et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires. L'assemblée générale délibère valablement, lorsque les actionnaires présents ou représentés sont au nombre de vingt-cinq au moins, et représentent au minimum cinq cents actions. Les décisions sont prises à la majorité des voix présentes ou représentées. Les modifications aux statuts, l'augmentation du capital social ou la liquidation anticipée de la Compagnie ne pourront être votées que dans une assemblée générale de vingt-cinq actionnaires au moins, réunissant au minimum un tiers (respectivement deux tiers suivant le Code fédéral des obligations) du capital social. Le porteur de 1 à 5 actions a droit à une voix; le porteur de 6 à 10 actions a droit à deux voix; chaque dizaine d'actions en sus compte en outre pour une voix, sans que le même actionnaire puisse, soit par lui-même, soit comme fondé de pouvoirs, réunir plus de quarante voix, ni plus du cinquième des droits de vote qui se trouvent représentés dans l'assemblée générale.

Le Conseil d'Administration est composé de dix à quinze membres nommés par l'assemblée générale. Les fonctions des administrateurs durent trois ans. Chaque administrateur doit être propriétaire de vingt actions de la Compagnie, qui demeurent inaliénables pendant la durée de ses fonctions et restent déposées dans la caisse de la Compagnie. Actuellement, le Conseil d'Administration se compose de Messieurs: Paul Bonhôte, de la Maison Bonhôte & Cie, banquiers, à Neuchâtel, président; Ed. Chable, fils, administrateur de la Société de Banque Suisse, à Neuchâtel, vice-président; G. Bouvier, administrateur de la Société Anonyme Bouvier Frères, à Neuchâtel; C. Grossmann, ancien Directeur de la Neuchâteloise, administrateur-délégué; J.-C. Breitmeyer, fabricant d'horlogerie, à la Chaux-de-Fonds; J. Dreyfus-Strauss, de la maison Les Fils Dreyfus & Cie, banquiers, à Bâle; R. Hagnauer-Vogel, de la maison Hagnauer & Cie, à Zurich; A.-C. Lutz-Schwartz, de la maison A.-C. Lutz & Cie, à Zurich; Ed. Rudolph-Schwarzenbach, de la maison Sulzer-Rudolph & Cie, à Zurich; Ch. Schlumberger-Vischer, de la maison Ehinger & Cie, banquiers, à Bâle.

L'assemblée générale désigne trois commissaires-vérificateurs et un suppléant pour la durée d'une année. Les commissaires-vérificateurs actuels sont: Messieurs Jules Morel-Veuve, Samuel de Perregaux et Henri Clerc, les trois domiciliés à Neuchâtel; suppléant, Monsieur Ernest Borel, à Neuchâtel.

Les commissaires ont à vérifier les comptes et le bilan de fin d'année et à faire ensuite un rapport sur leur inspection à l'assemblée générale ordinaire des actionnaires.

Les comptes sont arrêtés au 31 décembre de chaque année. Lors de l'établissement du bilan annuel, l'avoir de la Compagnie doit, par principe, être évalué plutôt trop bas que trop haut.

Sur le bénéfice net résultant des comptes annuels, 15% au moins sont attribués au fonds de réserve ordinaire, jusqu'à ce que ce fonds ait atteint le montant du capital versé sur les actions, ce qui est actuellement le cas. L'assemblée générale a la faculté de disposer de cette part de bénéfice pour l'affecter à la création de réserves spéciales. Du bénéfice restant, après la dotation du fonds de réserve ordinaire ou des fonds de réserve spéciaux, 15% sont attribués à l'administration à titre de tantièmes, et les 86% restants sont mis à la disposition de l'assemblée générale.

Les actions ont été libérées successivement depuis 1915, par les ressources propres de la Compagnie, jusqu'à concurrence de 30% du capital nominal, c'est-à-dire fr. 120 par action.

La Société a payé les dividendes suivants pour les huit derniers exercices:

1914	1915	1916	1917
15% de fr. 80	15% de fr. 100	15% de fr. 100	15% de fr. 110
1918	1919	1920	1921
15% de fr. 120	15% de fr. 120	15% de fr. 120	15% de fr. 120

Voici les bilans et les comptes de pertes et profits pour les exercices clôturés les 31 décembre 1920 et 31 décembre 1921.

Bilans au 31 décembre 1920 et au 31 décembre 1921

	1920		1921	
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
PASSIF				
Capital social	2,000,000	—	2,000,000	—
Fonds de réserve	600,000	—	600,000	—
" " supplémentaire	220,000	—	240,000	—
Réserve pour risques en cours	794,382	70	591,027	05
Réserves pour pertes et avaries à régler	3,304,819	—	2,815,685	—
Crédits d'agents, de réassureurs et de Compagnies d'assurances	545,730	32	495,569	25
Créanciers divers	89,435	90	17,063	83
Bénéfice net	150,172	61	136,012	77
	7,704,540	53	6,895,357	90
ACTIF				
Engagements des actionnaires	1,400,000	—	1,400,000	—
Valeurs en portefeuille	3,122,114	—	2,920,079	—
Bons et espèces en caisse	38,577	81	48,879	92
Immeuble	105,428	50	100,000	—
Débits d'assurés, d'agents et de Compagnies d'assurances	1,881,468	96	1,550,038	80
Débits des banquiers	1,150,785	32	859,093	56
Débiteurs divers	6,165	94	17,266	62
	7,704,540	53	6,895,357	90

Comptes de Pertes et Profits au 31 décembre 1920 et 31 décembre 1921

	1920		1920		1921		1921	
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Solde reporté			15,097	67			12,950	56
Report de la réserve pour risques en cours de l'année précédente			885,459	80			794,382	70
Report de la réserve pour pertes et avaries à régler de l'année précédente			3,698,674	—			3,304,819	—
Primes souscrites nettes de ristournes, rabais, courtages et primes perdues			5,385,862	65			3,673,677	66
Produit des placements			227,183	25			213,013	29
Différence de cours sur valeurs en portefeuille, comptes-courants et agios							446,729	28
Total des Recettes			10,212,277	37			8,445,572	49
Amortissement sur valeurs et agios	242,136	84						
Primes de réassurances	2,080,195	65			1,765,692	99		
Pertes et avaries payées, moins quote-part des réassureurs	3,161,553	29			2,764,619	23		
Commissions et frais d'agences, moins quote-part des réassureurs	185,890	03			91,764	14		
Frais généraux	293,127	25			280,771	31		
Total des Dépenses			5,962,903	06			4,902,847	67
Excédent des Recettes			4,249,374	31			3,542,724	82
Réserve pour risques en cours nets de ristournes et réassurances	794,382	70			591,027	05		
Report de la réserve pour pertes et avaries à régler nettes de réassurances	3,304,819	—			2,815,685	—		
Total des Réserves			4,099,201	70			3,406,712	05
Bénéfice net			150,172	61			136,012	77
Moins le solde reporté de l'année précédente			15,097	67			12,950	56
Restent			135,074	94			123,062	21
A déduire:								
Dotation du fonds de prévoyance pour les employés	10,000	—			5,000	—		
Dotation du fonds de réserve supplémentaire	10,261	24			13,459	35		
soit ensemble 15 % de Fr. 135,074.94 respectivement Fr. 123,062.21			20,261	24			18,459	35
Restent			114,813	70			104,602	86
Dont 15 % de tantièmes à l'administration			17,222	05			13,602	42
Le solde de			97,591	65			88,912	44
plus le solde reporté de l'année précédente			15,097	67			12,950	56
soit un total de			112,689	32			101,863	—
est mis à la disposition de l'Assemblée générale.								
Le Conseil d'administration propose la répartition suivante:								
Dividende 15 % aux actionnaires	90,000	—			90,000	—		
Attribution ultérieure au fonds de réserve supplémentaire (pour porter l'attribution totale à la somme de Fr. 20,000.—)	9,738	76			6,540	65		
Report à nouveau	12,950	56			5,322	35		
Total comme ci-dessus			112,689	32			101,863	—

Rapport des Commissaires-Vérificateurs pour l'année 1920

Messieurs les actionnaires,

En exécution du mandat que vous nous avez confié dans l'Assemblée générale du 28 mai 1920, nous avons procédé ce jour, dans le nouvel immeuble de la Société à Neuchâtel, à la vérification des comptes de l'exercice 1920.

Tous les postes du bilan qui vous sont soumis ont été pointés et reconnus conformes aux soldes du Grand-Livre; il en a été de même pour les soldes des comptes-courants. En outre, plusieurs pointages partiels avec pièces à l'appui nous ont fait constater la bonne tenue des écritures. L'existence des titres a été constatée et reconnue conforme à l'inventaire.

Il résulte des comptes que le solde actif de Pertes et Profits ascende à fr. 150,172.61, pour la répartition duquel nous sommes d'accord avec les propositions du Conseil d'Administration et le report à nouveau de fr. 12,950.56.

En conséquence, nous vous proposons, Messieurs, d'approuver les comptes qui vous sont présentés et de donner décharge au Conseil d'Administration et à la Direction pour leur gestion pendant l'exercice écoulé.

Neuchâtel, le 6 mai 1921.

Les Commissaires-Vérificateurs:

P.-U. MEYLAN.

J. MOREL.

Samuel de PERREGAUX.

Rapport des Commissaires-Vérificateurs pour l'année 1921

Messieurs les actionnaires,

En exécution du mandat que vous nous avez confié dans l'Assemblée générale du 27 mai 1921, nous avons procédé ce jour à la vérification des comptes de l'exercice 1921.

Tous les postes du bilan qui vous sont soumis ont été pointés et reconnus conformes aux soldes du Grand-Livre; il en a été de même pour les soldes des comptes-courants, comptes d'assurés et comptes d'agents et de Compagnies d'assurances. En outre, plusieurs pointages partiels avec pièces à l'appui nous ont fait constater la bonne tenue des écritures. L'existence de tous les titres a été constatée et reconnue conforme à l'inventaire.

Il résulte des comptes que le solde actif de Pertes et Profits ascende à fr. 136,012.77, pour la répartition duquel nous sommes d'accord avec les propositions du Conseil d'Administration et le report à nouveau de fr. 5322.35.

En conséquence nous avons l'honneur de vous proposer, Messieurs, d'approuver les comptes qui vous sont présentés et de donner décharge au Conseil d'Administration et à la Direction pour leur gestion pendant l'exercice écoulé.

Neuchâtel, le 5 mai 1922.

Les Commissaires-Vérificateurs:

J. MOREL.

Samuel de PERREGAUX.

J.-H. CLERC, not.

Jusqu'à cette année, la Neuchâteloise s'est consacré exclusivement à l'assurance des risques de transport. Dans leur Assemblée générale extraordinaire du 9 mars 1922, les actionnaires de la Compagnie ont modifié les statuts pour permettre à la Neuchâteloise d'étendre son champ d'activité à d'autres branches d'assurances. Le Conseil Fédéral a donné son assentiment à ce projet, mais en subordonnant l'autorisation définitive à l'augmentation du capital social.

Actuellement la Neuchâteloise exploite l'assurance des risques suivants: transports, incendie, chômage industriel, perte de loyers, vol avec effraction, bris de glaces et dégâts d'eau. La Direction étudie l'intervention de la Neuchâteloise dans l'assurance des risques d'accidents et de responsabilité civile.

Les opérations de la Compagnie depuis le 1^{er} janvier 1922 se déroulent normalement et, sans imprévu grave, les actionnaires recevront pour l'exercice en cours le même dividende que précédemment.

En vertu des pouvoirs qui lui ont été conférés par l'Assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 9 mars 1922, le Conseil d'Administration a décidé de procéder de la façon suivante à l'augmentation du capital de fr. 2,000,000 à fr. 3,000,000.

Le capital-actions de la Compagnie sera désormais de fr. 3,000,000, divisé en 7500 actions nominatives de fr. 400 libérées d'un cinquième, soit de fr. 80.

Les actions anciennes étant libérées de fr. 120, on remboursera sur chacune d'elles la somme de fr. 40, l'engagement de l'actionnaire pour le paiement du montant non libéré étant élevé, du fait de ce remboursement, de fr. 280 à fr. 320.

Le Conseil d'Administration a décidé l'émission de 2500 actions nouvelles, nominatives, portant les nos 5001 à 7500 de fr. 400 nominal, jouissance 1^{er} janvier 1923, qui seront libérées d'un cinquième, soit de fr. 80 par action et dont les souscripteurs s'engageront à libérer le solde sur appel du Conseil d'Administration conformément à l'art. 14 des statuts.

Ces actions nouvelles sont offertes par privilège aux anciens actionnaires, à raison d'une nouvelle pour deux anciennes, au prix de fr. 420 moins le non-versé, soit fr. 100 par titre. Comme il est remboursé fr. 40 par action ancienne, nos actionnaires actuels n'auront donc à payer lors de la souscription que la prime de fr. 20 par action nouvelle, et à signer en même temps la feuille d'engagement de fr. 320 par titre.

Les actions nouvelles qui n'auraient pas été souscrites par les anciens actionnaires sont offertes en souscription libre au prix de fr. 440 par action, moins le non-versé, de sorte que les nouveaux actionnaires de cette catégorie auront à payer aussitôt après l'attribution fr. 120 par action et à signer en même temps la feuille d'engagement de fr. 320 par titre.

La cote des nouvelles actions sera demandée aux Bourses de Neuchâtel, de Bâle et de Zurich.

Neuchâtel, le 8 novembre 1922.

LA NEUCHATELOISE Compagnie Suisse d'Assurances Générales

Au nom du Conseil d'Administration:

Les Administrateurs, Membres du Comité de Direction, P. BONHOTE, président. E. CHABLE, vice-président. G. BOUVIER.

Conditions de souscription

Les banques soussignées, qui ont garanti l'émission, offrent les nouvelles actions de la Neuchâteloise en souscription publique,

du 10 au 24 novembre 1922

aux conditions suivantes:

A. Souscription privilégiée à titre irréductible

Deux actions anciennes donnent droit à une action nouvelle au prix de fr. 420 dont à déduire fr. 320 non versés, soit fr. 100 payables: fr. 80 par remboursement de fr. 40 par action ancienne et fr. 20 en espèces, lors de la souscription, en signant en même temps la feuille d'engagement de fr. 320 par titre.

Le bulletin bleu de souscription, accompagné des actions anciennes, pour l'estampillage et du bordereau numérique de celles-ci devra être remis avant le 24 novembre 1922 à l'un des domiciles de souscription ci-dessous désignés.

B. Souscription libre à titre réductible

Les actions qui n'auraient pas été souscrites à titre irréductible, sont offertes simultanément au public en souscription libre à titre réductible, au prix de fr. 440 par action, payables moins fr. 320 non versés, par fr. 120 par action, aussitôt après l'attribution, en signant en même temps la feuille d'engagement de fr. 320 par titre.

Le bulletin blanc est à utiliser pour ces souscriptions.

Si les demandes dépassent le chiffre des titres disponibles, elles seront réduites proportionnellement. Le résultat de ces souscriptions sera communiqué aux souscripteurs le plus tôt possible après le 24 novembre 1922.

Pour chaque action nouvelle, l'actionnaire recevra une quittance provisoire qui sera échangée ultérieurement contre le titre définitif.

La Société prend à sa charge le coût du timbre fédéral sur les actions nouvelles.

Neuchâtel, Bâle, Genève et Zurich, le 8 novembre 1922.

Société de Banque Suisse.

Ehinger & Cie.

Hentsch & Cie.

Bonhôte & Cie.

Les Fils Dreyfus & Cie.

Banque Fédérale S. A.

S. A. Leu & Cie.

Liste des domiciles de souscription

Neuchâtel: Société de Banque Suisse et tous ses sièges et succursales en Suisse.

Bonhôte & Cie.

Banque Cantonale Neuchâteloise et ses succursales et agences dans le canton.

Perrot & Cie.

DuPasquier, Montmollin & Cie.

Fleurbaey Union de Banques Suisses.

La Chaux-de-Fonds: Perret & Cie.

Bâle: Ehinger & Cie.

Les Fils Dreyfus & Cie.

Genève: Hentsch & Cie.

Zurich: Banque Fédérale, S. A., et tous ses comptoirs.

S. A. Leu & Cie.

Aktiengesellschaft der Moskauer Textil-Manufaktur in Glarus

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung der Stamm- und Prioritäts-Aktionäre auf Dienstag, den 21. November 1922, vormittags 10 Uhr, in der Tonhalle Zürich (kleiner Uebungssaal)

TRAKTANDEN:

1. Festsetzung der Präsenz.
2. Bericht über die Lage der Gesellschaft.
3. Abnahme der provisorischen Bilanz per 31. Dezember 1921 nach Berichterstattung durch die Kontrollstelle. Decharge-Erteilung an die leitenden Organe.
4. Berichterstattung über die Rekonstruktion der Gesellschaft und Beschlussfassung über die Anträge des Verwaltungsrates auf Umwandlung der Gläubigerforderungen in Prioritäts- und Stammaktien.
5. Statutenrevision (Generalrevision mit Erhöhung des Prioritäts- und Stammaktienkapitals.)
6. Verschiedenes.

Die Herren Aktionäre werden dringend ersucht, an dieser für die weitere Existenz unserer Gesellschaft entscheidenden Versammlung persönlich teilzunehmen oder sich vertreten zu lassen. (2068 Gl) 2636

Gleichzeitig ergeht hiermit eine gesonderte

Einladung an die Prioritätsaktionäre zu einer ausserordentlichen Generalversammlung auf Dienstag, den 21. November 1922, vormittags 11 Uhr, in der Tonhalle Zürich (kleiner Uebungssaal).

TRAKTANDEN:

Gesonderte Beschlussfassung zu den Traktanden Nr. 4 und 5 der vorstehenden Traktandenliste im Sinne von § 12, Abs. 3 der Statuten.

Bilanz per 31. Dezember 1921 und Revisorenbericht sind vom 6. bis 18. November bei der Glarner Kantonalbank in Glarus zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt. Die Eintrittskarten zu beiden Generalversammlungen können gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis zum 18. November 1922 bezogen werden:

- in Zürich
 - in Basel
 - in Genf
 - in St. Gallen
 - in Glarus bei der Glarner Kantonalbank und bei der Schweizerischen Kreditanstalt.
- bel der Schweizerischen Kreditanstalt.

Mit der Eintrittskarte wird ein aufklärendes Zirkular an die Aktionäre ausgeliefert, mit den Grundlagen der Reorganisation, Statutenentwurf und provisorischer Bilanz. Glarus, den 20. Oktober 1922.

Namens des Verwaltungsrates
der A.-G. der Moskauer-Textil-Manufaktur in Glarus,
Der Präsident: Henry Schaepl,

Aktiengesellschaft Stickereierwerke Arbon in Arbon

Einladung zur 11. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Samstag, den 25. November 1922, vormittags 11 Uhr im Lokal der Gesellschaft, in Arbon

TRAKTANDEN:

1. Bericht über das Geschäftsjahr 1921/22, Vorlage und Abnahme von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 30. Juni 1922 und Entlastung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Anträge des Verwaltungsrates betr. Statutenrevision, Reorganisation der Gesellschaft durch Abschreibung des Stammaktien-Kapitals und Ausgabe von Genescheinen an die bisherigen Stammaktionäre, Herabsetzung des Prioritätsaktienkapitals durch Abstempelung der 4500 Prioritätsaktien auf Fr. 50 und Umwandlung in gewöhnliche Aktien, Ausgabe von Fr. 1,775,000 nom. neuen Aktien à Fr. 500.
3. Konstatierung der Zeichnung und Vollenziehung der 3550 neuen Aktien.
4. Verlegung des Geschäftssitzes nach St. Gallen.
5. Verschiedenes. ,2717 (ZG 1091)

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 18. November 1922 an zur Einsicht auf in dem Bureau der Gesellschaft in Arbon und beim Schweizerischen Bankverein in Basel, Zürich, St. Gallen und Genf, woselbst auch gegen Hinterlegung der Aktien oder gegen einen von diesen Stellen genügend erachteten Ausweis des Aktienbesitzes Eintrittskarten zur Generalversammlung bis spätestens am 23. November 1922, abends 5 Uhr, bezogen werden können. Arbon, den 1. November 1922.

Der Verwaltungsrat.

Brauerei Haldengut, Winterthur

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Donnerstag, den 30. November 1922, 15 Uhr in der Brauerei Haldengut, Winterthur

TRAKTANDEN:

1. Abnahme von Geschäftsbericht und Rechnung über das 34. Betriebsjahr, nebst Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
3. Antrag betr. Spezial-Reservefonds.
4. Decharge-Erteilung an den Aufsichtsrat, die Verwaltung und die Kontrollstelle.
5. Erneuerungswahl in den Aufsichtsrat.
6. Wahl der Mitglieder der Kontrollstelle und Honorarbestimmung für die bisherigen Funktionäre.
7. Anträge des Aufsichtsrates betr. Aenderung des Gesellschaftszweckes und Verlegung des Sitzes der Gesellschaft.
8. Verschiedenes.

Geschäftsbericht und Rechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 20. November 1922 an für die Aktionäre im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf. Ebendasselbst, sowie bei der Schweiz. Kreditanstalt in St. Gallen, können von diesem Tage an bis zum 29. November gegen Ausweis über den Aktienbesitz Eintrittskarten zur Generalversammlung bezogen werden. ,2760

Winterthur, den 8. November 1922.

Brauerei Haldengut,
Der Aufsichtsrat.

Chem. Laboratorium Dr. Paul Lanz, Bern
Telephon Bollw. 28.70 Gerbergasse 9

Analysen aller Art

Wasseruntersuchungen, Lebensmitteluntersuchungen.
Medizin-chemische Untersuchungen. ,3116
Gutachten. — Beratungen. — Expertisen.

Per sofort zu vermieten
an zentraler, schöner Lage der Stadt
Bern

3 Bureaux

ineinandergehend, im 3. Stock. Lift,
elektrisches Licht, Zentralheizung.
Gef. schriftliche Anfragen unter
Chiffre T 7140 Y an Publicitas Bern.

Prima Occasion
Schreibmaschinen
mit Garantie:
Underwood, Victor,
Remington, Monarch,
Royal, Triumph und
Reismaschinen
vermietet und verkauft
zu günstigen
Bedingungen.
Spezialhaus für
Schreibmaschinen
R. Huppertsberg
Zürich, Talacker 46
Tel. Sebnau 29.13.

Kapital

In grösseren Beträgen, aktiv
oder passiv, sowie Bank-
kredite erhalten Sie am
besten durch die Firma
Germann-Conradi, Luzern
Frankenstr. 7. ,2785

Automat-Buchhaltung
richtet ein H. Fricch,
Bäckerexperte, Zürich 6,
Weinbergstrasse Nr. 57.

Spar- & Kreditkasse Suhrental, Schöffland

Wir kündigen hiermit alle zu 4 1/4 - 5 1/4 % verzinslichen Obligationen unserer Kasse, welche bis 31. Dezember 1922 kündbar werden, zur Rückzahlung auf den nächsten Kündigungstermin. Erneuerung zu 4 1/2 % und 4 1/4 % ist dato noch möglich.
Schöffland, den 14. September 1922. ,2335 Die Verwaltung.

Maschinenfabrik Oerlikon

Ausgabe neuer Couponsbogen zu den Aktien Nrn. 6001—22000
Die Aktionäre unseres Unternehmens werden hierdurch benachrichtigt, dass die neuen Couponsbogen zu obigen Aktien, enthaltend die Coupons Nrn. 25—57, bezogen werden können. Zu diesem Zwecke sind die Mäntel der Aktien in Begleitung von Nummernbordereaux bei einer der folgenden Stellen einzureichen:
bei unserer Kasse in Oerlikon,
bei der Schweizerischen Kreditanstalt } und den sämtl. Sitzen und
bei dem Schweizerischen Bankverein } Zweigniederlassungen,
bei den Herren Julius Bär & Cie., Zürich,
bei den Herren Hentsch & Cie., Genf.
Die Stellen werden dem Einreicher über die ihnen übermittelten Mäntel eine Quittung ausstellen und spesenfrei für ihn die neuen Couponsbogen besorgen, die alsdann gegen Rückgabe der Quittung in Empfang genommen werden können.
Formulare für Nummernbordereaux stehen bei den oben erwähnten Ausgabestellen zur Verfügung. ,2725
Oerlikon, den 6. November 1922.

Banque de Payerne

Avis aux créanciers

Nous informons les créanciers de la Banque de Payerne que nous continuons comme suit le paiement du dividende concordataire:

le 14 novembre aux créanciers dont les noms de famille commencent par les lettres D, E, F. ;
le 15 novembre pour les lettres G, H, I, J, K, L, M ;
le 16 novembre pour les lettres N, O, P, Q, R ;
le 17 novembre pour les lettres S, T, U, V, W, X, Y, Z ;
le 18 novembre pour les sociétés ou personnes juridiques ;
le 20 novembre pour les lettres A, B, C.

Les guichets de la Banque de Payerne (Avenue de la gare 5) seront ouverts à cet effet chaque jour de 8 h. 30 à midi et de 2 h. à 4 h. de l'après-midi, sauf le samedi où ils ne seront ouverts que de 8 h. 30 à midi.

Dès le 21 novembre il ne sera plus tenu compte de l'ordre d'appel alphabétique et les heures d'ouverture des guichets seront prolongées.

Les prétentions de nos débiteurs et de leurs cautions resteront en nos mains jusqu'à extinction de leurs engagements chez nous. Ils auront toutefois la faculté de convertir leurs dividendes concordataires en titres de la Banque Populaire Suisse, à nous remettre en nantissement.

Les créanciers porteurs de quittances provisoires pourront échanger celles-ci contre les « Certificats de prétention » à la Banque de Payerne, à Payerne, pour ceux d'entre eux habitant le canton de Vaud et les localités fribourgeoises avoisinant Payerne, de même qu'à la Banque Populaire Suisse à Fribourg, Romont, Estavayer-le-Lac, Morat, Bulle et Châtel-St-Denis pour les districts respectifs du Canton de Fribourg.

Toutes les conversions de dividendes concordataires en titres ou carnets de la Banque Populaire Suisse, pour autant qu'elles seront demandées avant le 31 décembre 1922, s'effectueront avec effet rétroactif au 8 novembre 1922, de telle sorte que ces opérations pourront s'exécuter sans pertes d'intérêts pour Messieurs les créanciers, même après le premier jour de paiement. Les conversions s'opéreront soit aux guichets de la Banque de Payerne, soit aux guichets de la Banque Populaire Suisse.

,2750 Banque de Payerne en liquidation.